



# Neubau Herzzentrum Klinikum Stadt Ludwigshafen GmbH



**DIPL.-ING. STÜMPERT-STRUNK**  
**BRANDSCHUTZ**

Brandschutzkonzepte • Bauliche Prüfungen  
Gutachten • Simulationen • Objektüberwachung  
Beratung und Baubegleitung  
Brandschutzordnungen • Brandschutzbeauftragte  
Flucht- und Rettungspläne  
Feuerwehrpläne



**DIPL.-ING. STÜMPERT-STRUNK**  
**BAUSTATIK**

Tragwerksplanung (Massivbau, Holzbau, Stahlbau)  
Anfertigung von Schal- und Bewehrungsplänen  
Gutachten von Bauschäden • Objektüberwachung  
Wärmeschutznachweise (EnEV)

Ingenieurbüro Stümpert-Strunk  
Friedrich-Profit-Str. 32 • 67063 Ludwigshafen  
FON 0621/63520-0 • FAX 0621/63520-35  
info@stuempert-strunk.de

## wörner traxier richter planungsgesellschaft mbh

hanauer landstr.194  
D-60314 frankfurt am main  
www.wtr-architekten.de

fotos: wörner traxier richter

Im Frühjahr 2012 beschloss der Aufsichtsrat des Klinikums die Pläne für den Neubau, die Stadt Ludwigshafen genehmigte den Bau im Sommer 2013. Nach knapp drei jähriger Bauphase wurde das Gebäude offiziell eingeweiht.

Das Herzzentrum der Klinikum Stadt Ludwigshafen gGmbH wurde in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Kliniken geplant, die im August 2016 das Herzzentrum bezogen haben. Im neuen Herzzentrum befinden sich die komplette herzchirurgische Klinik, sowie die invasiven Anteile der Kardiologie. Es beherbergt unter anderem eine kardiologische Fachambulanz, 60 Betten in der Allgemeinpflege, 20 Betten in der Intensivpflege, einen Linkskatheterbereich mit 3 Herzkatheder-messplätzen/EPU, eine Tagesklinik und drei Operationssäle. Einer der drei OP-Säle ist als sogenannter Hybrid-OP ausgestattet. Durch die Synthese aus Operationssaal und bildgebenden Groß-

geräten ermöglicht der Hybrid-OP den Operationsteams, ohne risikoreiche Verlegung der Patienten, eine simultane Diagnose und Therapie. So lassen sich Zeitverluste im Diagnose- und Therapieprozess minimieren und die Versorgungssituation der Patienten auf ein Optimum steigern.

Sterilisation, Haustechnik, Ver- und Entsorgung sowie Umkleiden haben im Untergeschoss des vierstöckigen Gebäudes Platz gefunden, im Erdgeschoss zum einen Patientenaufnahme und Arztdienst, zum anderen die 3 Herzkathedelabore und die sieben Betten der Tagesklinik.

Operiert wird im ersten Obergeschoss, hier sind die zwei Herz-Operationssäle und der Hybridoperationssaal platziert. Im zweiten Obergeschoss befinden sich die zwei Pflegestationen mit je 30 Betten. Hier teilen sich maximal zwei Patienten teilweise mit Terrassen ausgestattete Pflegezimmer mit eigenem Duschbad und großzügigen Fensterflächen.

Eine Besonderheit im Haus ist ein Beleuchtungskonzept, welches über LED-Leuchten



– In den Fluren kamen FURAL Brandschutzdecken F30 mit integrierten LED-Leuchten zum Einsatz. Die einzelnen Kassetten können an jeder Stelle abgeklappt und verschoben werden. Dadurch steht dem Techniker ein komfortabler Zugang zum Deckenhohlraum zur Verfügung.

– In Bereichen ohne Brandschutzanforderungen wurden KQK-Metallkassetten eingesetzt. Beide Deckenvarianten überzeugen mit sehr guter Schallabsorption und garantieren somit die im Klinikbereich notwendige angenehme Raumakustik.



Foto: FURAL Systeme in Metall GmbH



PERFEKT  
**FURAL**<sup>®</sup>  
 METALLDECKEN

Brandschutz- und  
 Akustikdecken

gut gelaunte **Techniker**  
 entspannte **Architekten**

 [www.fural.com](http://www.fural.com)





an den Bettenplätzen den natürlichen Sonnenverlauf und dessen Welligkeit simuliert, ein sogenanntes „Heal-Well-System“, das in den so ausgestatteten Intensivpflegezimmern nicht nur eine angenehme Atmosphäre verbreitet, sondern den Patienten mit dem Erhalt seines natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus unterstützt.

Die intensive Begleitung der Planungsphase ermöglichte den zukünftigen Nutzern, Raumstruktur und die Funktionalität des Hauses bestmöglich den hohen Anforderungen eines Herzzentrums anzupassen. Die räumliche Zusammenlegung der Herzchirurgie mit Teilen der Kardiologie trägt der medizinischen Entwicklung Rechnung, zum Nutzen des Patienten interdisziplinär zusammen zu arbeiten. Weitere Synergieeffekte zu den bestehenden Gebäudeteilen des Klinikums werden ebenfalls über die durchdachte Planung unterstützt. So verbessern kurze Wege und optimierte Nutzungsbedingungen den Arbeitsalltag des ärztlichen und pflegerischen Personals.

Entstanden ist ein komfortables Umfeld für Patienten und Mitarbeiter. Seit September 2016 steht Ludwigshafen und der Region nun eine moderne, hochqualitative und innovative Herzmedizin zur Verfügung. ♦

